

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

15

14. April 2024

101. Jahrgang



Bild: Andreas Eckhardt/Pfarrbriefservice.de

Jesus erlöst uns von unserem schwachen Glauben

Meistens kommen wir zu Gott und unserem Erlöser Jesus Christus mit Angst. Unsere Sünden lassen es nicht zu, ihm zu glauben, dass er das Lamm Gottes ist, der gekommen ist, um uns von unseren Sünden zu erlösen. Er will uns befreien von allen Bösen. Die Ursache alles Bösen ist die Sünde.

Jesus als rechtskräftig Verurteilter ist aus dem Gefängnis des Todes ausgebrochen und ist unterwegs. Waren wir nicht auch bei den Jüngern, als Jesus gekreuzigt wurde? Niemand von uns stand Jesus bei oder verteidigte ihn. Viele, die ihn kannten, verleugneten ihn oder beschuldigten ihn fälschlicherweise. Er wurde von uns und seinen Jüngern verraten und einem grausamen Tod überlassen.

In der Osternacht verstecken sich die Jünger im oberen Stock vor den Soldaten aus Angst, sie könnten als Teil der Bande Jesu erkannt werden und ebenfalls ein ähnliches Ende erleiden. Aber jetzt haben sie gehört, dass Jesus, den sie verlassen haben und lieben, am Leben ist. Jesus ist auf freiem Fuß. Was wird er als Nächstes tun? Ist er wütend?

Wird er Rache nehmen? Hinter verschlossenen Türen macht Jesus schließlich die Jünger aus und sagt zu denen, die ihn zuvor verraten hatten: „Friede sei mit euch“. Er streckt den verängstigten Jüngern weiterhin seine offenen Arme entgegen und isst mit ihnen, wie es ein guter Freund tun würde. Was Jesus dort tut, bietet er uns allen an. Während wir über den Schmerz und die Schanden nachdenken, ist Jesus nur allzu bereit, uns als Freunde zu umarmen und uns zu vergeben. Jesus bittet seine Jünger und uns, die wir seine Vergebung erfahren haben, hinauszugehen und die Nachricht von seinem Ausbruch aus dem Gefängnis des Todes und die Erfahrung der Vergebung allen Menschen zu verkünden.

Ich wünsche uns allen, dass wir auf einen Gott vertrauen, der unermüdlich immer wieder neue Wege und Zugänge zu uns suchen und finden wird, damit sich unsere Angst und unser Zweifel in Freude und Glaube verwandeln.

Pfarrer Vilim Koretic,
Kroatenseelsorger

3. Sonntag der Osterzeit (B)
1. Les: Apg 3, 12a.13–15.17–19
2. Les: 1 Joh 2, 1–5a
Ev: Lk 24, 35–48

Samstag 13. April

St. Maria

08.00 Eucharistiefeier

Les: Apg 6, 1–7

Ev: Joh 6, 16–21

St. Augustinus

09.00 Gottesdienst

russ.-orth.

St. Bonifatius

18.30 Wortgottesfeier

mit Kommunion (M. Commer)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)

Sonntag 14. April

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier

(D. Nindjin)

Ostalbkrankenhaus

09.00 Wortgottesfeier

mit Kommunion (K. Fritscher)

Salvator

10.30 Wortgottesfeier

mit Kommunion (B. Rau)

Kinderkirche im Meditationsraum

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier

(D. Nindjin)

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier

(W. Sedlmeier)

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier

ital.Gde

(J. Mukendi)

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier

kroat.-dt.

(V. Koretić)

Heilig-Kreuz

19.00 Eucharistiefeier

(F. Dolderer)

Montag 15. April

Les: Apg 6, 8-15 Ev: Joh 6, 22-29

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz
17.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 16. April

Les: Apg 7, 51-8,1a Ev: Joh 6, 30-35

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria
16.00 Rosenkranz

St. Michael
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 17. April

Les: Apg 8, 1b-8 Ev: Joh 6, 35-40

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

*Nicht von Unsterblichkeit
ist an Ostern die Rede,
sondern von Auferstehung.
Auferstehung vom Tode.*

Dietrich Bonhoeffer

Geschenk-Idee

Die Kirchenführer zu unseren 9 Kirchen und 3 Kapellen sind in den Pfarrbüros der SE erhältlich.



Einzel gibt es sie für 2,00 €, oder alle 12 gesammelt für 20,00 €

Kaleidoskop

„...nix, ...nix, ...päng – Halleluja! Halleluja!“

Nach dem Ostermorgen-Gottesdienst in Salvator bot sich mir kurzzeitig dieses Bild im Chorraum. Das sind Momentaufnahmen, die ich mir über das sonst Übliche gerne festhalte. Es ist fast so, wie schon bei einem Kunstwerk von Joseph Beuys einmal geschehen, dass eine Reinemachefrau eine Installation von ihm irrtümlich zerstörte – auch unsere Mesnerin hatte die von Dominique letztendlich zufällig hinterlassene, vermeintliche Unordnung selbstverständlich weggeräumt.

Haben die Ausstattungsstücke in der Architektur unseres Chorraumes doch schon an sich ihre Bedeutung und stehen, künstlerisch gestaltet, in einem liturgischen Mit- und Zueinander, so passiert es immer wieder einmal, dass dieser Raum temporär, kongenial noch ergänzt wird: Das zerrissene Tuch der Feindschaft am Boden und die die Oster-Auferstehungs-Freude symbolisierende, stehen gelassene Sektflasche vor dem Tabernakel wirken überhaupt nicht profan. Schon das Gold des Verschlusses der Flasche und das des Tabernakels gehen eine Korrespondenz miteinander ein. Und im Kontrast zur Geradlinigkeit der Ausstattungsstücke: Ambo, Tabernakel, Ewiges Licht und der Raumarchitektur sind die beiden zurückgelassenen Accessoires schon fast zwingend und wollen eine Geschichte erzählen.

Wie schon gesagt, Dominique hatte die Gegenstände in seiner Osterpredigt im Einsatz, so haben sie aber als Stillleben nochmal eine eigene Dynamik bekommen.

Text/Bild: Joachim Werner



Erstkommunion 2024 in Salvator

Zum Fest des Glaubens waren 27 Kinder der Salvatorgemeinde am Ostermontag in die Salvatorkirche eingeladen.

„Du gehst mit!“ – so lautete dieses Jahr das Leitwort unserer Erstkommunion. Pfarrer Dominique Nindjin, die Erstkommunionkinder sowie das Vorbereitungsteam hießen Eltern, Geschwister und zahlreiche Verwandte und Gläubige in der festlich geschmückten Salvatorkirche herzlich willkommen.

Ein großer Dank an alle,

die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben. Das Dankandachtopfer der Erstkommunionkinder in Höhe von 367 € wird an ein soziales Projekt zur Unterstützung notleidender Kinder gespendet.

Text: M. Gentner



Foto: Karin Krüger

DANK für Ihre Spenden

Das Förderteam hat für St. Maria, St. Elisabeth sowie für die Patienten im Krankenhaus Palmbüschel gebunden. Diese wurden an Palmsonntag verteilt. Außerdem wurden nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus Palmbrezeln und Tee angeboten. Viele sind geblieben, um bei der süßen Köstlichkeit und einem Getränk ins Gespräch zu kommen. Die Begegnungen waren für alle wohltuend.

Wir haben uns sehr gefreut über Ihre großzügige Spendenbereitschaft. Nach Abzug unserer Ausgaben für die Palmbrezeln konnten wir einen Erlös von 240,- € an St. Maria übergeben. Wir sagen Ihnen allen ein ganz dickes Vergelt's Gott.

Ihr Förderteam St. Maria



Kinderkirche

**am Sonntag, 14.4.
um 10.30 Uhr**

**im Meditationsraum unter
der Salvatorkirche**

Du bist herzlich eingeladen 😊



Peter und Paul
16.30 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
+ für Eltern und Geschwister der Familien Ruf, Fidelis und Anni Sorg, Helga Strahl / Dominik und Günter Schaal

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste
Mi 17.4. 8.30 Schillerschule

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen
(nur für HeimbewohnerInnen)

Haus Hieronymus
Di 16.4. 16.00 Eucharistiefeier
AHZ Heinr. Rieger-Str.
Do 18.4. 16.00 Wortgottesfeier entfällt

AHZ Schillerhöhe
Do 18.4. 15.30 Wortgottesfeier
Betr. Wo. Wiesengrund
Do 18.4. 17.00 Wortgottesfeier
Samariterstift
Fr 19.4. 16.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Beichtgelegenheit
von 16.30 – 17.15 Uhr in

Salvator
Sa 13.04. Pfarrer Sedlmeier
St. Maria
Sa 20.04. Pfarrer Dominique

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

Aalener Friedensgebet
Mo 15.4. um 18.10 Uhr an der Stadtkirche. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Aalen lädt herzlich ein.

Frauenbund ZV Aalen
Do 18.4. 17 Uhr Jahreshauptversammlung im Salvatorheim



Kath. Öffentliche Bücherei
Bohlstr. 3, Aalen
Liebe Leserinnen und Leser, unsere Bücherei hat am Montag und Mittwoch jeweils von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bücherei-Team



Vorankündigung:

Katholische Öffentliche Bücherei Aalen
Bohlstraße 3 73430 Aalen
Einladung zum Leseabend mit Tilman Schneider
Dienstag, 23. April 2024 um 19.00 Uhr, im Salvatorheim, kleiner Saal
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bücherei-Team



Neugeboren aus Wasser und Hl. Geist
TAFEL
in unseren Gemeinden:
Salvator
21.04.2024 12.00 Uhr
23.06.2024 12.00 Uhr
St. Maria
12.05.2024 12.00 Uhr
07.07.2024 12.00 Uhr
St. Bonifatius
21.09.2024 14.30 Uhr
St. Thomas
05.05.2024 12.00 Uhr
09.06.2024 12.00 Uhr

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden: Ronja Haas
- sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben: Theresa Scholz und Dennis Maier, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Elisabeth Werner, 93 Jahre Günter Schaal, 94 Jahre
Mladen Adrić, 50 Jahre Karl Deis, 90 Jahre
Franz Allgaier, 84 Jahre Günter Scholl, 81 Jahre
Michael Kohn, 38 Jahre Helmut Freiburg, 89 Jahre
Manfred Joklitschke, 69 Jahre



Offener Nachmittag für SeniorInnen
am Dienstag, 16.4., 14 – 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.
„Spielenachmittag“ – Großgruppenspiele für Jedermann mit Pfr. Dominique.
Herzliche Einladung!

Senioren Tanzkreis
Di. 16.4. 14.30 Uhr in St. Maria



Org. Nachbarschaftshilfe
St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570
Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209



Ökumenischer Hospizdienst Aalen e.V.

Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen – ambulant und kostenlos – Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Kita Report

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Michael**

Osterzeit ist Eierzeit!

Neben den jährlichen Aktivitäten zum Osterfest wie z.B. Geschichten über Jesus, Bastelangebote, die Osterfeier und Nestsuche hatten die Kinder der Kita St. Michael in diesem Jahr eine ganz besondere Aufgabe: Die Siedlergemeinschaft im Pelzwasen wollte den Brunnen im Pelzwasen für das Osterfest schmücken und fragte deshalb in der KiTa an, ob wir mit den Kindern dafür bunte Eier gestalten möchten. Das ließen wir uns nicht entgehen, und so färbten die Kinder viele Eier mit der Marmorieretechnik. In der Osterwoche gingen wir dann mit allen Kindern und Erzieherinnen gemeinsam zum Brunnen, um ihn zu bewundern und unsere bemalten Eier zu suchen. Auch ein kleines Dankeschön gab es für jedes Kind. Eine tolle Aktion, die wir im nächsten Jahr gerne wieder unterstützen werden!

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS



Pastoralteam der SE
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Dominique Nindjin
Tel. 07361 / 37058-223
dominique.nindjin@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling
Tel. 07361 / 37058-222
oder 0157 / 80548835
maria.esseling@drs.de

Kita-Seelsorge
Dorothee Schäffler
Religionspädagogin
Tel. 07361 / 59056
dorothee.schaeffler@drs.de

Klinikseelsorge
Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro
Katholische Kirche Aalen
Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten
Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten
Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr


Mail-Adressen
salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten:
St. Bonifatius
Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
St. Maria
Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



In der kommenden Woche

Missionsverkauf
von fair gehandelten Waren am
So 14.4. nach dem Gottesdienst
in Salvator

Kirchencafé
 am So 14.4. nach dem
Gottesdienst in Salvator

Ausschuss
Mission-Entwicklung-Frieden
Mo 15.4. 18 Uhr Sitzung im SH

Chor der Salvatorkirche
Probe dienstags 19.45 Uhr im SH

Stiftung „Zukunft für Familie“
Mi 17.4. 16.30 Uhr Kuratoriums-
sitzung im Pfarrbüro

Bibelteilgruppe I Sr. Piata
Fr 19.4. 19 Uhr in der Schwestern-
wohnung



In der kommenden Woche

Ausschuss
Mission-Entwicklung-Frieden
Mo 15.4. 19.30 Uhr Sitzung im
GH St. Maria, kl. Saal

Erstkommunion
Mi 17.4. 20 Uhr Elternabend im
GH St. Maria, gr. Saal

KGR
Do 18.4. 19.30 Uhr, öffentliche
Sitzung im GH St. Maria.
Tagesordnung siehe Homepage
(katholische-kirche-aalen.de/
verwaltung/gremien) und Aus-
hang in den Kirchen.

Spenden für Kirchenmusik
Bei der Kollekte nach der Or-
chestermesse an Ostern in der
Marienkirche sind 490,30 € zu-
sammengekommen. Allen Spen-
derinnen und Spendern ein herz-
liches Vergelt's Gott! Dank Ihrer
Unterstützung ist auch weiter-
hin festliche Kirchenmusik mit
Solisten und Orchester möglich.



In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius
Chorproben dienstags im ESH
A-CHOR-DE 19 Uhr
Kirchenchor 20 Uhr

Erstkommunionvorbereitung
St. Bonifatius
Beim Vater-Kind-Nachmittag
am Sa, 13.4. von 15-17 Uhr sind
wir gemäß unserem Motto „Du
gehst mit uns auf unserem Weg“
vor allem draußen unterwegs.

Ökumenische Pilgerwanderung 2024

am Samstag, 4. Mai 2024,

Auf dem Arbeiterweg von Wasseralfingen nach Fachsenfeld

Start um 9 Uhr am Gemeindezentrum Peter und Paul.

10.30 Uhr Geistlicher Impuls in der Kapelle Attenhofen

11.30 Uhr Vesper bei Brausenried

13.30 Uhr Kurzandacht in der evangelischen Kirche Fachsenfeld

ca. 14 Uhr Einkehrmöglichkeit im Gasthof „Rössle“, Fachsenfeld

Ab 15 Uhr Busfahrt nach Aalen

Die gesamte Strecke beträgt diesmal ca. 13 km.

Eine Anmeldung ist nur von Gruppen (ab 10 Personen) erforderlich.

Wir wandern bei jedem Wetter!

Nähre Informationen bei Johannes Eck, Tel. 07361/4909753 oder auf
unserer Homepage: katholische-kirche-aalen.de/neuigkeiten



„Urlaub ohne Koffer“

unter dem Thema „Alles aus Liebe“ von
Montag, 15.7. bis Freitag 19.7.2024 auf der
Kolpinghütte Aalen.

Nähere Informationen und das Anmeldefor-
mular zum Herunterladen finden Sie auf unserer Homepage [https://
katholische-kirche-aalen.de/gemeinschaft-erfahren/seniorin-
nen-und-senioren/#urlaubohnekoffer](https://katholische-kirche-aalen.de/gemeinschaft-erfahren/seniorinnen-und-senioren/#urlaubohnekoffer)



Kuchenverkauf

Mit Schürzen weiß und Herzen rein,
Stehn Ministranten, froh und klein.
Vor St. Maria sie feiß'n, was süß und schön,
Um Geld für Rom zusammenzudreh'n.
Mit Kuchen, frisch aus Ofen Glat,
locken sie Leute, klein und gut.
Für Ausfahrt nach Rom, das große Ziel,
Verkaufen sie Kuchen, süß und viel.

**Wann? Sonntag, 21. April, nach dem
Gottesdienst um 10.30 Uhr**

Wo? In St. Maria
Wer? Die Minis



Mit der Partyband „KIR ROYAL“

Dance Night

Sa, 13. April 2024

Gemeindehaus St. Ulrich

KATH. KIRCHE AALEN

Am **Samstag, 13. April 2024** findet im Gemeindehaus St. Ulrich in
Unterrombach die zweite „Dance Night“ statt. Gute Stimmung
garantieren die Partyband KIR ROYAL und die Auftritte der
Ministranten und der Westside Daddy's. Für das leibliche Wohl ist
durch eine kleine Bewirtung und eine Bar gesorgt.

Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

Saalplatzkarten für 9 € sind an der Abendkasse erhältlich. Der
Reinerlös kommt der Renovierung der Bonifatiuskirche zugute.

Bibelteilen mit Martin Hanßen

Gerne und vielleicht schon bald
Jung und Alt
Groß und Klein
Familien oder auch allein
Zum Bibelteilen nach St. Thomas
eilen
Dort dabei verweilen im Kirchen-
raum
Das ist mein Traum
Zusammen an Jesus denken
und sich dafür Zeiten schenken

Wer kommen kann
Es fängt am Mittwoch,
den 17.4. um 16.16 Uhr an
Am 1. und 3. Mittwoch in
jedem Monat
stehe ich mit verschiedenen
Bibeln parat
Von 16.16 bis 18.18 Uhr
MitEinAnder im HEUTE
auf Jesu Spur

Künstliche Intelligenz

Nach meinem Studium in Tübingen trat ich in das Priesterseminar in Rottenburg ein. Dort wurden wir ein halbes Jahr lang auf die pastorale Praxis vorbereitet und dann als geweihte Diakone für ein Jahr in eine Gemeinde geschickt, um das Erlernete zu erproben. So weit ging das bei mir alles gut, nur im Schulunterricht tat ich mich furchtbar schwer. Eingesetzt wurde ich in der 7. und 9. Klasse Hauptschule. Meine Mentorin war eine Lehrerin, die mit fester, ja eiserner Hand die Klassen leitete. Ich fand ihren pädagogischen Stil völlig unangemessen und wollte stattdessen die Schülerinnen und Schüler durch Sanftmut und Empathie für das Fach Religion begeistern. Dies allerdings ging total daneben, da die Klassen, die ein strenges Regime gewohnt waren, die Chance nutzten, bei diesem Lehrer-Azubi über die Stränge zu schlagen. Wenn dann die Mentorin einmal nicht zuge-

gen war und ich alleine mit der Klasse war, geriet die Sache vollkommen aus dem Ruder, und nach meiner Erinnerung gelang es mir dann während einer Unterrichtsstunde nicht mehr als 5-10 sinnvolle Sätze zu sagen, denn alles andere ging in der Disziplinlosigkeit der Schülerinnen und Schüler unter. Ich sah selbst, dass es so nicht weitergehen konnte, wusste aber nicht wie. Als meine Men-

torin mir dann sagte, dass ich streng mit den Schülern sein müsse und mir ein Vorbild an ihr nehmen solle, antwortete ich ihr: „Auch in meinem Scheitern werden die Schüler Gott erkennen, und darauf kommt es schließlich an.“ So viel Unbelehrbarkeit war ihr dann zu viel, und sie weigerte sich, mit mir weiter zusammenzuarbeiten und setzte mich vor die Tür. Danach beschwerte sie sich beim Schuldekan über mich, und ich musste bei ihm vorreiten. Der hielt mir eine Standpauke, drohte mir, dass meine Priesterweihe auf dem Spiel stehe, wenn ich das Referendariat an der Schule nicht bestände, und übergab mich an eine neue Mentorin. Da viel auf dem Spiel stand, wollte ich alles mir Mögliche tun, damit ich das mit dem Unterricht noch auf die Reihe bekäme. Nach etwas Hospitation ging es wieder in die Erprobung. Alles, was ich so an Medien kennengelernt hatte, bot ich dann für meinen Unterricht auf: Kassette, Overheadprojektor, Arbeitsblätter etc. Aber der Unterricht war auch dieses Mal so, dass die SchülerInnen sich einfach gelangweilt abwandten. Bei der Auswertung mit meiner Mentorin (sie hieß Elke Mildner, und

ich bin ihr für die Lektion bis heute dankbar) fragte sie mich zuerst, was ich mir bei der Vorbereitung gedacht und wie ich mich beim Unterrichten gefühlt habe. Ich versuchte wortreich mit allen pädagogischen Argumenten, die ich gelernt hatte, mich zu rechtfertigen, um schließlich einzugestehen, dass ich mich in dieser Unterrichtsstunde mies und verloren gefühlt habe. Da sagte meine Mentorin zu mir: „Mensch Wolfgang, die Kinder wollen doch deinen Medienzirkus nicht, die wollen dich!“ Dieser Satz war wie ein Befreiungsschlag. Es ging beim Unterrichten nicht darum, alles richtig zu machen und die gerade gültigen pädagogischen Richtlinien umzusetzen, sondern um Authentizität, um Glaubwürdigkeit und um ein Stück Wahrhaftigkeit.

Diese Geschichte fiel mir jetzt wieder ein, als es um KI ging.

Natürlich braucht menschliches Wachstum Wissen, und es geht nicht darum, sich narzisstisch in den Mittelpunkt zu stellen. Aber um glaubwürdig zu sein, braucht es eigenes Nachdenken und dass hinter den Inhalten jemand mit seiner Person steht.

Künstliche Intelligenz schafft es, Authentizität vorzugaukeln. Sie nimmt die Forschungen und Überzeugungen anderer auf und

formuliert so, als ob hinter den so generierten Texten ein Mensch mit seinen Gedanken, mit seiner Lebenserfahrung und seiner Person stünde. Da dem aber so nicht ist, sind solche Texte nur leeres Gerede. Wer unter solchen Texten seinen Namen setzt, versucht zu blenden und entwertet sich selbst. Was soll man von jemandem halten, der zu schwach ist, sich selbst auszudrücken, der sich von einer Maschine vertreten lässt und sich dieser unterordnet. „Die Leute brauchen doch deinen KI-Zirkus nicht, sie brauchen dich!“ so möchte ich den Gedanken meiner Mentorin vor 40 Jahren weiterführen. Nur Mut also zur eigenen Meinung, zur eigenen Person, zum Vertrauen, dass ich so, wie mich Gott geschaffen und begabt hat, einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Ganzen leisten kann und soll.

Das meint Ihr

Wolfgang Seelmueller



Bild: Pixabay

Kinderkreuzweg in St. Augustinus

Viele Kinder mit ihren Eltern und BegleiterInnen kamen zum Kreuzweg am Karfreitag bei Wind und Beinah-Nieselregen an die Augustinuskirche, um den Kreuzweg Jesu nachzuvollziehen. Besonders für die Erstkommunionkinder von Salvator und St. Maria ein eindrückliches Erlebnis. Alle Hände fassten an das große Tuch und trugen darin das Kreuz den Weg von der Augustinuskirche zum großen Wegkreuz an der Kolpinghütte. An sechs Stationen zwischendurch hörten wir von Jesus auf seinem Kreuzweg, wir dachten an Menschen weltweit, die leiden, und überlegten für uns selbst, wo wir leiden oder auch anderen Leid zufügen. Da standen dann alle still – Kinder und (Groß-)Eltern, verharrten jeweils in einer Geste: die Hände vors Gesicht geschlagen, den Finger vor dem Mund oder die Hand auf der Schulter des Nachbarn. Das Schwere, das wir mit uns tragen, legten wir als Steine mit zum Kreuz – so wurde die Last von Station zu Station schwerer. Die Last legten wir bei Jesus am Kreuz ab und ein Teelicht, noch unangezündet, kündete uns schon von der Hoffnung auf Auferstehung. Wie viele der Teelichte durften dann in der Osternacht wohl an der Osterkerze entzündet werden?



Text/ Foto: Maria Eßeling

Geschenkübergabe Preisrätsel



Bild: B. Dobler

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier überreichte den Gewinnerinnen des diesjährigen Narrenblättle-Preisrätsels ihre Präsente einschließlich einer Kamelienblüte aus dem Pfarrgarten. Herzlichen Glückwunsch!

V.l.: Heidi Melms (3. Preis), Pfarrerin Caroline Bender (2. Preis), Schwester Piata (1. Preis) und Pfarrer Wolfgang Sedlmeier.

Bericht zur Pastoralvisitation am 06.03.2024

Am 6. März 2024 fand im Gemeindesaal St. Maria das Visitationsgespräch zur Pastoralvisitation statt. Die Pastoralvisitation ist ein Führungs- und Leitungsinstrument des Bischofs und wird vom ihm an die Dekane und deren Stellvertreter bzw. an die zuständigen Gebietsreferenten delegiert. Vorausgegangen waren dem Gespräch eine rechtliche Prüfung der Pfarramtsverwaltung sowie Ende 2023 der schriftliche Pastoralbericht, in dem unsere Aalener Kirchengemeinden ihre pastoralen Entwicklungen und Herausforderungen beschrieben.

Das Visitationsgespräch wurde durch den stellvertretenden Dekan Dr. Pius Adiele sowie die beiden Dekanatsreferenten Tobias Kriegisch und Romanus Kreiling geleitet. Jeweils drei bis vier KGR-Mitglieder der drei Gemeinden sowie Vertreterinnen und Vertreter der muttersprachlichen Gemeinden brachten die Gemeindesicht ein, und ein städtischer Vertreter war vor allem bezüglich der Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Stadt im Kita-Bereich dabei.

Die Runde begann mit einer Wortgottesfeier und der Frage, inwiefern der christliche Glaube dem Leben Sinn und Mehrwert anbietet. Anschließend stellte das Dekanatssteam die Entwicklungen in der Diözese vor: Sowohl finanziell als auch personell werden in den nächsten Jahren deutliche Kürzungen auf die Gemeinden zukommen, vor allem, da der pastorale Nachwuchs fehlt. Vonseiten der Kirchengemeinde wurde betont, dass berufserfahrene Quereinsteiger (Jugendreferent, Familienreferentin) das Pastoralteam und die Gemeindeglieder in Aalen bereichern. Das Modell, auch Quereinsteiger mit katechetischen und seelsorgerlichen Aufgaben zu betrauen, sollte diözesan weitergedacht werden.

R. Kreiling berichtete von der gerade angelaufenen Strukturreform in der Erzdiözese Freiburg: Mehrere Pfarreien werden zu einer Großpfarre zusammengeschlossen, in jeder Großpfarre wird eine hauptamtliche Geschäftsführung eingerichtet, die die Finanzverwaltung übernimmt, sodass Pfarrer und pastorales Personal ihre Zeit uneingeschränkt der Seelsorge widmen können. Die Reform steht noch am Anfang, die Beurteilung bleibt abzuwarten. Für die Diözese Rottenburg-Stuttgart ist eine solche Strukturreform nicht geplant. Intensiv diskutiert wurde die Situation und perspektivische Entwicklung der katholischen Kindergärten in Aalen. Aufgrund des Fachkräftemangels mussten im letzten Jahr in der Gesamtkirchengemeinde immer wieder Beschlüsse über verkürzte Öffnungszeiten gefasst werden. Die Einzelgemeinden waren mit der Problematik bisher kaum konfrontiert. Die Weiterentwicklung der katholischen Kindergärten in Aalen wurde sowohl von Gemeindeseite als auch vonseiten der Dekanatsreferenten als Schwerpunktthema für die kommende Zeit eingeschätzt, mit dem sich auch die Einzelgemeinden beschäftigen werden. Die Dekanatsvertreter boten dazu Unterstützung und Begleitung an.

Anne Henze

Bericht zur Sitzung des KGR St. Bonifatius am 20. März 2024

- Für die Betreuung der geplanten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Kirche St. Bonifatius gibt es verschiedene Optionen. Der favorisierte Vorschlag sieht eine Volleinspeisung des generierten Stroms ins Versorgungsnetz vor. Das planende Architekturbüro ist mit einer Investitionsrechnung für die Anlage beauftragt.
- Die 72-Stunden-Aktion der Ministrantinnen und Ministranten findet am 18.-21. April statt. Bei der bundesweiten Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) engagieren sich Jugendliche während des Zeitraums von 72 Stunden für ein soziales, politisches, ökologisches oder interreligiöses Projekt. Die Oberminis der Weststadt führen dazu bereits Vorgespräche. Beim Wortgottesdienst am 21.4. in St. Thomas wird die 72-Stunden-Aktion aufgegriffen.
- A. Henze berichtete über das Visitationsgespräch zur Pastoralvisitation am 6. März (siehe extra Bericht). Thematisch anschließend fand ein kurzer Austausch zum Thema katholische Kindergärten in unserer Gemeinde statt. Ein intensiverer Dialog dazu ist geplant. Ebenso wurde das angekündigte Sparkonzept der Diözese thematisiert.
- Der Termin für das Klausurwochenende des KGR wurde auf 11./12. Oktober 2024 festgelegt.

Anne Henze